

Dissertationsprojekt Martin Adam

Pädagogische Orientierungen von Schweizer Primarschul-Studierenden

Netzwerktreffen der Wissenschaftler*innen in Qualifizierungsphasen
27.-29. Februar 2020, PH Weingarten

Rahmung

- SNF-gefördertes Projekt: Professionalisierungsprozesse angehender Primarlehrpersonen im Kontext berufspraktischer Studien - eine rekonstruktive Mehrebenen- und Längsschnittanalyse
- Drei Erhebungszeitpunkte mit Studierenden (n=35)
- Dreijährige, einphasige BA-Ausbildung an Pädagogischer Hochschule

3 Erhebungszeitpunkte im Verlaufe des BA-Studiums

Zu den Erhebungszeitpunkten:

t1 = Nach der Basisphase, am Ende des ersten Studienjahrs (dreiwöchiges Basispraktikum)

t2 = nach der Partnerschulphase, am Ende des zweiten Studienjahrs (ganzjähriges Partnerschulpraktikum)

t3 = nach der Fokusphase, am Ende des dritten Studienjahrs (vierwöchiges Fokuspraktikum oder Praktikum in eigener Klasse)

Analyseebenen

Basierend auf den in den jeweiligen Interviews thematisierten Schwerpunkten lassen sich pädagogische Orientierungen zu drei (berufs-)biografischen Phasen rekonstruieren:

1. Rekonstruktion *pädagogischer? Orientierungen zur eigenen Schulzeit* (Schüler*innen-Habitus)
 - a) Rekonstruktion zum Erleben der eigenen Schulzeit
 - b) Zentrale Orientierungen
1. Rekonstruktion *pädagogischer? Orientierungen bezüglich des Studiums* (Studierenden-Habitus)
 - a) Rekonstruktion zum Erleben der Studienzeit
 - b) Zentrale Orientierungen
1. Rekonstruktion *pädagogischer Orientierungen bezüglich der eigenen Berufspraxis* (sich abzeichnender Lehrer*innen-Habitus)
 - a) Rekonstruktion zum Erleben der eigenen Tätigkeit als Lehrperson (des Unterrichtens)
 - b) Zentrale Orientierungen

Fokus Rekonstruktion

Aus meiner Sicht thematisch relevante Transkriptpassagen (oder auch Passagen metaphorischer Dichte):

- A) Welche Orientierungen zeigen sich in den jeweiligen, den unterschiedlichen Teilhabitus zugeordneten Passagen?
- B) Lassen sich Homologien oder Differenzen in den drei unterschiedlichen Teilhabitus erkennen?

Schülerhabitus → Lehrerhabitus

Auf dem Weg zum
Lehrerhabitus? Vom
Schülerhabitus (über den
Studierendenhabitus) zum
Lehrerhabitus?

SuS internalisieren die zu ihrem
Schüler*innenHabitus
passförmigen
Lehrerorientierungen als ersten
Schattenriss eines
Lehrer*innenhabitus, der zu
ihren eigenen Praxen passt
(Helsper 2019; S.56)

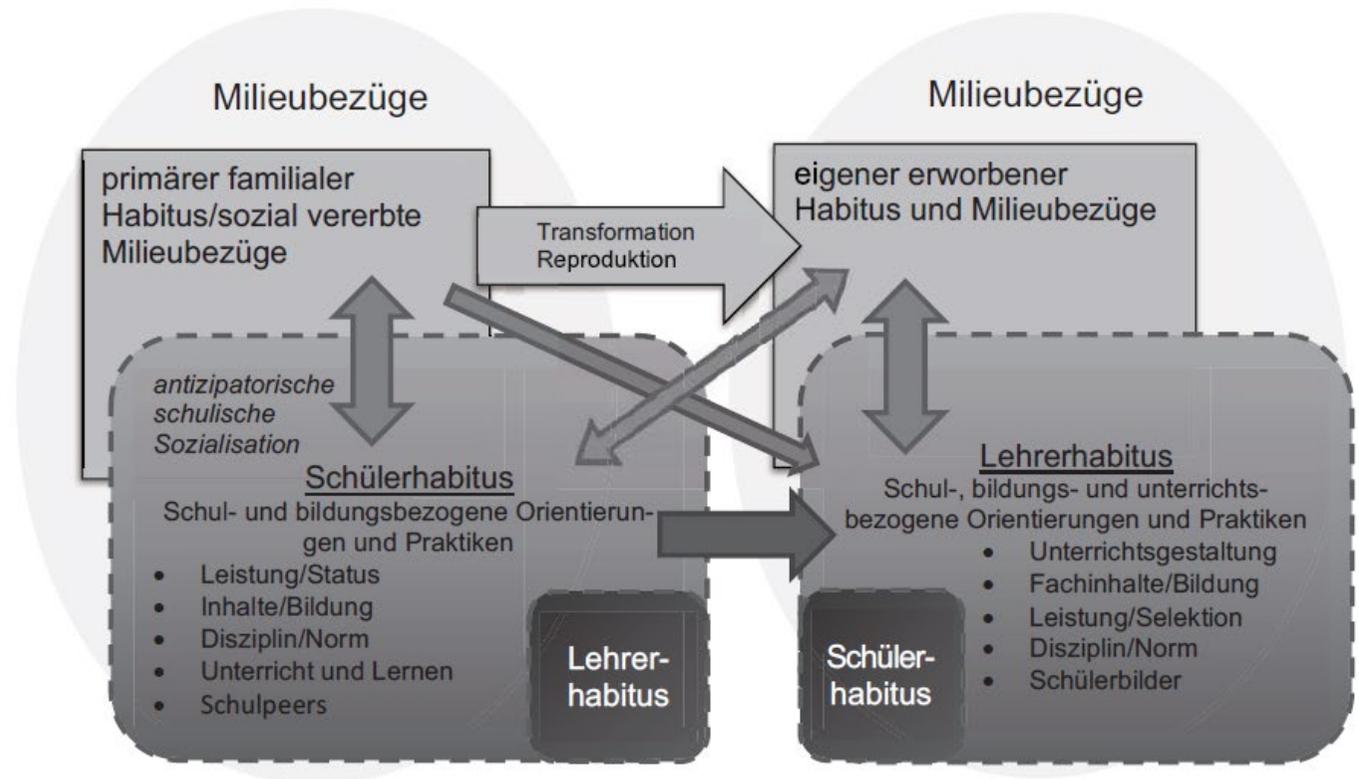


Abb. 6.1 Herkunft- und individueller sowie Schüler- und Lehrerhabitus

(aus Helsper 2018a, S. 118)

II
Thor·Berg·t3_404-416; **Erzählung aus seiner Schulzeit**

¶ Abschnittswechsel (Fortlaufend).....

404 eins·etwas·vom·Schlimmsten·ist·gewesen·(.)·wir·haben·müssen·eine·(.)·Geschichte·schreiben·
 405 aus·so·einem·Bilder·gehabt·französi·f·f·(.)·Bilder·gehabt·vier·(.)·dann·haben·wir·auf·
 406 Französisch·müssen·schr·(.)·beschreiben,·was·auf·denen·also·(.)·Geschichte·dazu·schreiben·
 407 (.)·und·das·ist·aber·ein·Wochenplan·gewesen·(.)·und·dann·(.)·hm·haben·wir·das·müssen·
 408 se:lber·korrigieren·(.)·und·es·hat·nicht·geheissen·(.)·wir·schauen·nach·ob·wir·Fehler·haben,·
 409 sondern·nein·(.)·wir·haben·quasi·müssen·eine·Reinschrift·machen·(.)·von·dem·Text·wo·sie·dann·
 410 vorgegeben·hat·(.)·und·quasi·das·wo·wir·vorher·gemacht·haben·ist·wie·(.)·ja·(.)·das·ist·halt·
 411 geschrieben,·aber·das·schaut·eigentlich·niemand·an·(.)·und·so·Aktionen·scheissen·mich·an·(.)·
 412 und·(.)·dann·bin·ich·nicht·mehr·motiviert·[mh]·(.)·ja·(.)·und·die·hat·mich·die·hat·mich·
 413 wahrscheinlich·dann·nicht·so·gern·gehabt·[°@(.)@°·(.)·mh]·(.)·und·(.)·ja·(6)·aber·äh·(.)·ja·ich·
 414 wünsch·mir·trotzdem·Schüler·wie·ich·gewesen·bin·[°@(.)@°]·(.)·weil·äh·(.)·wenn·ich·so·etwas·
 415 mach,·dann·sollen·sie·auch·trotzen,·(.)·weil·das·ist·(.)·ja·(3)·meiner·Meinung·nach·nicht·so·wie·
 416 man·soll·Schule·geben. Abschnittswechsel (Fortlaufend).....

¶

→ **Sinnhaftigkeit**

→ **Feedback zum eigenen Lernprozess erhalten, eingebunden bleiben**

Thor·Berg·t1_106-120; **Erzählung aus dem Praktikum**

¶Abschnittswechsel (Fortlaufend).....

106 **Thor·Berg:** //Ja::: also, //(.) was ganz interessantes, was so so es sind 2? Situationen; die
 107 ganz interessant, gewesen; sind. eh::: das eine ist mit dem Zahlenbuch? gewesen? [ja,] (.) äh,
 108 wo wir halt::: (1) Gew: i:::cht? gehabt haben? [ja,] (1) und in dem Zahlenbuch? ist ein Kran
 109 gewesen. (1) [mhm,] (1) und dort ist dann gestanden? ja da:::?: kann er so viel tragen? da so:,
 110 und so:, (.) °n:::° [°mhm, °] un:::d da so:::?: viel? und da vorne, so viel, (1) eh:::, (.) und das hat
 111 natürlich abgenommen, je weiter vorne, dass das Gewicht, gehangen, ist; [mhm,] (1) und die
 112 Schüler haben=sich k:einen Reim, daraus können machen; warum dass so soll sei:::n? [°mhm, °]
 113 (1) u:::n:::d:::, (.) j:a::? ich habe dann:::°n:::n:::n:::° (.) überle:::gt? wie ich das ihnen könnte
 114 begreiflich, machen, ich habe dann einfach einen As:::t abgeschnitten? [°mhm, °] (1) und
 115 habe=es=eh::: (.) diesen Ast halten lassen? [°mhm, °] (.) und habe dann ihr Schu:lsack? ran;
 116 gehängt. [°mhm, °] (.) eh::: (.) in verschiedenen Distanzen? [°(.) ja, °] (.) und dann haben sie
 117 halt gemerkt? was das a:u:s::? ma:cht? [ja,] (1) un:::d=eh::: (.) das ist glaube ich, - das ist sehr
 118 eindrücklich gewesen, wei-v-vor allem haben dann auch das (.) Di:ng, gesehen, dass, (2) wie
 119 der Fünfer? - gme-man hat so wirklich gesehe:::n? in de:::r- (.) in den Augen der Kinder,
 120 dass=der Fünfer, fällt. also [mhm,] (1) ah::: o:k:e:::,Abschnittswechsel (Fortlaufend).....

→ Will Lernprozesse verstehen

→ Will die SuS erreichen

Pädagogische Orientierungen

Die pädagogischen Orientierungen umfassen

- schulische Werte und Normen, die pädagogischen Konzepte und die pädagogischen Deutungsmuster bzw. Handlungsstrukturen;
 - die Vorstellungen eines angemessenen Lehrerhandelns;
 - des Umgangs mit den Schülern;
 - didaktische und methodische Prinzipien, die Gestaltung des Unterrichts;
 - Vorstellungen über Nähe und Distanz;
 - den Umgang mit Regelübertretungen und Sanktionierungen etc.
- (Nach Helsper u.a. 1998, S. 55)
-

Pädagogische Orientierungen

«...vielfältigen Verbindungen, die spezifischen **Mischungen** von **explizitem theoretischen Wissen** und **impliziten Erfahrungswissen**, die zusammen die **pädagogischen Orientierungen** ausmachen und die pädagogische Praxis bestimmen» (Breitenbach et. al. 2012, S. 96f, Hervorhebung M.A.).
Pädagogische Orientierungen auch als «theoretische, reflektierte oder zumindest der Reflexion zugängliche Wissensbestände...» (ebd. S. 96).

→ Verwobenheit von konjunktivem und kommunikativem Wissen in den pädagogischen Orientierungen.

Theoretischer Hintergrund

Differenzierungen des Habitus (Helsper 2018b, 21):

1. familiärer, primärer Herkunftshabitus
2. Biografisch erworbener individueller Habitus (→ berufsbiografischer Ansatz)

Feldspezifische Teilhabitus:

3. Schülerhabitus
4. Lehrerhabitus

Lehrerhabitus bereits als Schattenriss in Schülerhabitus angelegt ist (Helsper 2018b, 25).

Herausbildung des eigentlichen Lehrerhabitus über versch. Etappen: Eintritt Universität, Praktika, (Referendariat,) Berufseinstieg (ebd.)

Theoretischer Hintergrund

Differenzierung zwischen Berufs- und professionellem Habitus:

Helsper 2001, 13: Unterscheidung zwischen einem wissenschaftlich-reflexiven Habitus und einem Habitus des routinisierten, praktischen Könnens (Berufshabitus).

Merkmale eines professionellen Habitus (Helsper 2018a, 129ff):

- Kriseninitiator (im Vergleich zum primären Habitus, der die Krise «wie der Teufel das Weihwasser» scheut)
- Reflexivität («Habitus der man nicht mehr ist, sondern den man hat» - Zugänglichkeit der eigenen Herkunft)

Theoretischer Hintergrund

Kramer/Pallesen 2018b, 47, zur theoretischen Definition von Anforderungen eines prof. Habitus (noch nicht empirisch gesättigt):

- Bearbeitung von Bildungsprozessen über paradoxe Kriseninterventionen
- Gestaltung eines pädagogischen Arbeitsbündnisses
- Fallverstehen
- Grundlegende Reflexionsfähigkeit

- Helsper, Werner (2001): Praxis und Reflexion. Die Notwendigkeit einer "doppelten Professionalisierung" des Lehrers. In: *Journal für LehrerInnenbildung* : jlb 1 (3), S. 7–15.
- Helsper, Werner (2018a): Lehrerhabitus. Lehrer zwischen Herkunft, Milieu und Profession. In: Angelika Paseka, Manuela Keller-Schneider und Arno Combe (Hg.): Ungewissheit als Herausforderung für pädagogisches Handeln. Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden, S. 106–140.
- Helsper, Werner (2018b): Vom Schülerhabitus zum Lehrerhabitus – Konsequenzen für die Lehrerprofessionalität. In: Tobias Leonhard, Julia Košinár und Christian Reintjes (Hg.): Praktiken und Orientierungen in der Lehrerbildung. Potentiale und Grenzen der Professionalisierung. Bad Heilbrunn: Verlag Julius Klinkhardt (klinkhardt forschung), S. 17–40.
- Hericks, Uwe (2006): Professionalisierung als Entwicklungsaufgabe. Rekonstruktionen zur Berufseingangsphase von Lehrerinnen und Lehrern. Zugl.: Hamburg, Univ., Habil.-Schr., 2005. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften (Studien zur Bildungsgangforschung, Band 8).
- Keller-Schneider, Manuela (2010): Entwicklungsaufgaben im Berufseinstieg von Lehrpersonen. Beanspruchung durch berufliche Herausforderungen im Zusammenhang mit Kontext- und Persönlichkeitsmerkmalen (Pädagogische Psychologie und Entwicklungspsychologie).
- Keller-Schneider, Manuela; Hericks, Uwe (2011): Beanspruchung, Professionalisierung und Entwicklungsaufgaben im Berufseinstieg von LehrerInnen. In: *journal für lehrerinnen- und lehrerbildung* (2), S. 20–31.
- Košinár, Julia (2014): Professionalisierungsverläufe in der Lehrerausbildung. Anforderungsbearbeitung und Kompetenzentwicklung im Referendariat. Opladen: Budrich (Studien zur Bildungsgangforschung, 38).
- Košinár, Julia; Laros, Anna (2018): Zwischen Einlassung und Vermeidung – Studentische Orientierungen im Umgang mit lehrberuflichen Anforderungen im Spiegel von Professionalität. In: Tobias Leonhard, Julia Košinár und Christian Reintjes (Hg.): Praktiken und Orientierungen in der Lehrerbildung. Potentiale und Grenzen der Professionalisierung. Bad Heilbrunn: Verlag Julius Klinkhardt (klinkhardt forschung), S. 157–174.
- Kramer, Rolf-Torsten; Pallesen, Hilke (2018b): Lehrerhandeln zwischen beruflichem und professionellem Habitus – Praxeologische Grundlegungen und heuristische Schärfungen. In: Tobias Leonhard, Julia Košinár und Christian Reintjes (Hg.): Praktiken und Orientierungen in der Lehrerbildung. Potentiale und Grenzen der Professionalisierung. Bad Heilbrunn: Verlag Julius Klinkhardt (klinkhardt forschung), S. 41–52.